

TANZHAUS ZÜRICH

((For English see pages 7–13))

«Wir brauchen einen radikal neuen Umgang mit der Natur, ein neues Denken und Fühlen. Wir müssen wieder lernen, der Natur zuzuhören und uns von ihr berühren zu lassen.» Bayo Akomolafe

Handlungsempfehlung für nachhaltiges Produzieren am Tanzhaus Zürich

Liebe Produktionsbeteiligte

Wir freuen uns sehr darüber, dass Ihr bei uns eure Produktion realisieren werdet. Wir sind ein Betrieb, der grossen Wert darauf legt auch in der künstlerischen Praxis möglichst ressourcenschonend und nachhaltig zu arbeiten. Uns ist es daher sehr wichtig, dass auch die bei uns am Haus arbeitenden Künstler:innen bei der Planung und Umsetzung ihrer Produktionen, sowie bei der Probenarbeit bestimmte Kriterien einhalten.

Sieht man sich mit einem globalen, komplexen Problem konfrontiert, ist die Gefahr gross, dass Menschen nicht ins Handeln kommen, weil sie sich dafür nicht zuständig oder in der Lage sehen. Wir meinen: Die Kultur trägt definitiv Verantwortung für Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit, und gerade Kultur sollte als Avantgarde Auslöserin und Inspirationsquelle von Wandel sein. Deshalb braucht es Wissen, Erkennen, Zuversicht und Disziplinen übergreifende Kollaboration. Wir begreifen regeneratives Handeln nicht als Zumutung, sondern als Chance, denn jeder noch so kleinste Schritt zählt!

Für die US-amerikanische Theoretikerin Donna Haraway ist eine «lebenswertere» Zukunft dann möglich, wenn wir endlich damit aufhören, uns die immer gleichen destruktiven Geschichten zu erzählen und sie dadurch fortzuschreiben. Das Tanzhaus versteht sich insofern als ein kreativer Ort für neue Geschichten und für eine «bessere» Zukunft. Oder um es mit den Worten der deutschen Philosophin Eva von Redecker zu sagen: «Anstatt nach der Parole von Profit und Phantombesitz uns selbst und die Natur zu erschöpfen, könnte menschliche Tätigkeit regenerieren: Nähren, Versorgen – und Tanzen.»

Als Inspiration findet Ihr unten im Dokument verschiedenste hilfreiche Links – schaut sie Euch an, es lohnt sich! Gerne ergänzen wir die Liste laufend. Meldet Euch, wenn Ihr Ideen und Inputs habt!

Das Tanzhaus hat eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die AG Green aka Green Team. Für Fragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung:

Eure Matthias Brunner, Bettina Gigon und Catja Loepfe
Bühne und Requisiten

TANZHAUS ZÜRICH

Euer Ziel sollte es sein, die Verwendung neuer Materialien zu minimieren oder sogar zu eliminieren, Transportwege zu reduzieren und Bühnenbilder zu bauen / Requisiten zu beschaffen, ohne die Umwelt zu belasten.

Eine Reihe wichtiger Rohstoffe ist nur begrenzt verfügbar und gleichzeitig steigt weltweit die Nachfrage nach Rohstoffen, deren Gewinnung erhebliche Mengen an Treibhausgas Emissionen verursacht. Für eine klimaschonende Ressourcennutzung ist daher die Zielsetzung im Sinne einer Kreislaufwirtschaft: Reduce, Reuse, Recycle (deutsch: vermeiden, wiederverwenden, recyceln). Der Paradigmenwandel hin zu einer Kreislaufwirtschaft bietet nicht nur viele ökologische Vorteile, sondern spart langfristig auch Kosten.

Grundlegende Prinzipien:

- Die Minimierung des Materialbedarfs für das Bühnenbild bereits in der Konzeptionsphase berücksichtigen
- Wiederverwendete Elemente oder recycelte Materialien finden – idealerweise vor Ort, um Transportwege zu reduzieren
- Neumaterialien so nachhaltig wie möglich beschaffen
- Neumaterialien aus nicht nachhaltigen Quellen nur verwenden, wenn alle Alternativen und Optionen geprüft wurden und nicht umsetzbar sind
- Wann immer möglich: auf Materialien aus einem Fundus zurückgreifen
- Legt eine Materialliste an: Einkaufsort, Neuware oder Secondhand, Materialart, Preis, Bedenklichkeit, weitere Verwendungsmöglichkeiten, Entsorgung
- Für Bühnenbilder und Kulissen werden hauptsächlich Weich- und Sperrhölzer, Metalle wie Stahl und Aluminium, Kunst- und Schaumstoffe, Lacke sowie Stoffe und Filze verwendet. Besonders Stahl hat einen grossen CO₂-Fussabdruck, aber auch Kunststoffe belasten viele Ökosysteme. In diesem Bereich könnt ihr besonders viel tun und nachhaltigere Materialien verwenden.
- Die Nutzung einiger Materialien ist aufgrund ihrer Seltenheit, ihrer Herstellung oder ihrer chemischen Bestandteile besonders umweltschädlich. Dazu gehören Polystyrol, PVC, nicht recycelter Stahl und tropische Harthölzer. Ihr Gebrauch sollte so schnell wie möglich komplett eingestellt werden.
- Versucht eure Requisiten bei einer nächsten Produktion wieder zu verwenden. Wir sind euch gerne behilflich mit Tipps für Lagerräume in Zürich

Kostüme und Maske

Oft wird für eine Produktion im Internet in letzter Minute per Express bestellt. Das bedeutet oft eine Vielzahl an separaten Lieferungen und schnellen Änderungen in letzter Minute. Natürlich erschwert das auch die spätere Wiederverwendung der Kleidung.

Worauf ihr achten solltet:

- Erstellt rechtzeitig Requisiten- und Kostümlisten und bindet alle Beteiligten in die Planungen ein.

TANZHAUS ZÜRICH

- Entwürfe sollten flexibel sein.
- Nutzt lokale Lieferketten oder Geschäfte für die Beschaffung von Requisiten und Kostümen.
- Kostüme sollten mehrfach wiederverwendet werden können
- Nach Abschluss einer Produktion sollten Kostüme in einen Fundus überführt (oder wiederverwertet/weitergegeben/verkauft) werden
- Kostüme sollten aus recycelten oder umweltfreundlichen Textilien gefertigt werden, die hautverträglich sind
- Wenn möglich: Kostüme aus einem Fundus nutzen, anstatt neue herzustellen oder zu kaufen.
- Neue Textilien sollten ökologisch zertifiziert sein, natürliche Farbstoffe enthalten und nach Möglichkeit aus der Region stammen. Die Stoffe sollten maschinenwaschbar sein, um eine chemische Reinigung zu vermeiden.
- Einige Materialien, die für Kostüme, Perücken und Make-up verwendet werden, sind besonders schädlich für die Umwelt und für die Haut. Dazu gehören Glitzer, synthetische Farbstoffe und Produkte, die Parabene und Triclosan enthalten.
- Kosmetische Produkte sollten mit einem EU-Umweltzeichen versehen sein

Grundsätzliches

Wir wünschen uns, dass weitgehend auf Einkäufe bei grossen, im Ausland sitzenden Konzernen, die sehr energieineffizient, wenig ressourcenschonend und unter schlechten Arbeits- wie Umweltbedingungen produzieren oder Handel betreiben (wie Amazon, Alibaba, Zalando, Kik, Temu, Fruugo u.ä.) verzichtet wird. Stattdessen bevorzugen wir, dass die produktionsbezogenen Einkäufe (für Kostüm und Bühnenbild) im Inland oder in Anrainerstaaten getätigt werden und wenn möglich von nachhaltig produzierenden Unternehmen stammen.

Auf Fundi anderer Theater zurückgreifen: Insbesondere für Kostüme, Möbel und Requisiten, sowie Spezialbedarf an Technik, Beleuchtung oder Sound-Equipment den Kontakt mit anderen Theatern oder Veranstaltenden suchen und dort nachfragen, ob die Möglichkeit zur Ausleihe besteht. Fragt bei Bedarf unsere AG Green und bespricht das Vorhaben in jedem Fall mit unserem technischen Leiter.

Generell besser Gebrauchtes kaufen und wiederverwenden als Neues zu kaufen oder herzustellen/herstellen zu lassen. Auf Brockis und Second Hand Shops zurückgreifen, oder in Spezialgeschäften wie Offcut einkaufen. Siehe Linksliste unten.

Materialien: Wenn grosse Mengen an Materialien benötigt werden (etwa an Stoffen oder Baumaterial) oder besondere Elemente gesucht werden, dann möchten wir als Haus in den Suchprozess mit einbezogen werden.

Reise und Transport

TANZHAUS ZÜRICH

Flugreisen verursachen sehr hohe Treibhausgas Emissionen. Die Bahn ist in der Regel das umweltfreundlichste Transportmittel und emittiert im Schnitt 90% weniger Treibhausgase als ein Flugzeug. PKWs, (Klein)Transporter, Minibusse und LKWs verursachen ebenfalls hohe

Emissionen. Grundsätzlich ist die Reduzierung von Mobilität erstrebenswert. Bei Hotels können die Emissionen durch die Nutzung entsprechender Umweltsiegel signifikant reduziert werden.

Fahrten zu den Proben sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder wenn möglich mit dem Velo oder zu Fuss zu absolvieren. Auch Einkäufe sollten möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln getätigt werden.

Probealltag

Wir bitten darum, auch im alltäglichen Proben- und Arbeitsprozess darauf zu achten Energie und Ressourcen zu schonen. Müll möglichst trennen (mindestens: Papier/Karton, Glas, Metall/Aluminium, Restmüll). Beleuchtung (auf der Bühne und in den Studios, sowie überall wo es keine Bewegungsmelder gibt) bei Nichtgebrauch ausschalten, ebenso sonstige Elektrogeräte (Kaffeemaschine, Drucker, iPad). Beim Benutzen der Waschmaschine bitte wenn möglich das Energiespar-Programm einschalten. Auf das vielfache Ausdrucken von Textfassungen verzichten.

Ein weiterer grosser Hebel ist die Verpflegung: vegane Ernährung ist nicht nur gesund, sondern schützt die Umwelt in einem hohen Mass. Lokale Produkte, Fairtrade, Bio und «No Food Waste» sind hier die Hebel. Tasty Future hat einen [Green Rider](#) erstellt, den wir euch sehr ans Herz legen (siehe Link unten)!

Sofern die Verpflegung nicht durch die Teilnehmenden selbst organisiert ist und durch ein externes Catering erfolgt, sind die eingesetzten Lebensmittel zu 100% vegetarisch. Saisonale und regionale Zutaten und Lebensmittel sind vorrangig zu verwenden. Leitungswasser ist abgefülltem Wasser vorzuziehen. Es werden kein Einweggeschirr (Teller, Besteck, Becher etc.) oder Einwegplastikflaschen genutzt.

Wir bitten Euch diese Punkte bei Eurer Produktion zu berücksichtigen und helfen gerne, wenn ihr Unterstützung bei der Umsetzung braucht. Relevante Links zu Dokumenten und Plattformen findet Ihr am Ende dieses Dokuments.

Hauptverantwortliche:r der Produktion

TANZHAUS ZÜRICH

Name: _____

Unterschrift: _____

Kostüm

Name: _____

Unterschrift: _____

Bühnenbild

Name: _____

Unterschrift: _____

Für das Tanzhaus

Name: _____

Unterschrift: _____

Linkliste

Reflector Guide Produktion:

<https://reflector.eco/de/green-guide/produktion/>

-> sehr hilfreiches Tool, um einen Aktionsplan zu erstellen, zugeschnitten auf Euch für eine nachhaltige Produktion. Mit vielen weitere sehr hilfreiche Links!

Materium:

<https://materium.ch/boutique/>

-> Second Hand Material/Materialien

Offcut:

<https://www.offcut.ch/ch/de.html>

-> Kreative Materialverwertung in Zürich

Fashion Revolution:

<https://www.fashionrevolution.ch/reduce-reuse-recycle>

-> Tips, Tricks und Links rund um fair Fashion

Sharely:

<https://www.sharely.ch/de>

Zueriteilt

<https://zueriteilt.ch>

-> Sharen anstatt kaufen

Merkblatt Nachhaltige Beschaffung Textilien:

<https://woeb.swiss/de/documents/merkblatt-bekleidung-und-textilien>

Labelinfo:

<https://www.labelinfo.ch/de>

-> Hilfe durch den Lable-Jungle

Mining Map:

TANZHAUS ZÜRRICH

<https://zuerich.mining-map.net/karte/?p=1>

-> Karte mit Stores und Institutionen/Firmen die Material/Verpackungsmaterial gratis oder günstig abgeben

Karmaglitzer:

<https://www.karmaglitzer.ch/>

-> biologisch abbaubarer Körperglitzer aus Bern

Verzeichnis Zürcher Brockenhäuser:

<https://www.brockisearch.ch/brockenhaeuser/zuerich/>

«nicht neu» Verzeichnis Zürcher second hand Läden:

<https://nichtneu.ch/stores/>

Josi:

<https://www.stadt-zuerich.ch/site/kreislaufwirtschaft/de/temporaeres-angebot-kreislaufwirtschaft.html>

-> Kreislaufwirtschaft, Tausch-Laden (Bringen und Holen), etc.

Materialliste:

https://reflector.eco/media/reflector_produktion_ma_te_ri_al_lis_te_neu_ge_stal_ten_4_materialliste.xlsx

<https://material-initiativen.org/>

Stuffincycles:

<https://www.stuffincycles.com>

-> Open Source Katalog für umweltfreundliche Materialien und wiederverwendbare Strukturen

Futurematerialsbank

<https://www.futurematerialsbank.com>

-> archive of materials that supports and promotes the transition towards ecologically conscious art and design practices

Tatenbank:

<https://tatenbank.org>

-> Die Aktionsplattform für eine nachhaltigere Kultur

Weitere interessante Links

<https://www.ntgent.be/en/who-we-are/mission/sustainability>

http://www.ecopassenger.org/bin/query.exe/en?L=vs_uic

Hier könnt ihr checken, ob eure Webseite grün ist:

<https://www.thegreenwebfoundation.org/green-web-check/>

Diese Stiftung unterhält eine riesige Datenbank von Web-Hostern. Der Check überprüft, wo eine Domain gehostet wird und welche Energie der Hoster benutzt.

Novatrend lagert die Daten bei Interxion, und Interxion setzt zu 100% auf erneuerbare Energien

(<https://www.interxion.com/ch/warum-interxion/nachhaltigkeit>)

Input

<https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/nachhaltiger-lebensstil-wie-wir-aus-dem-teufelskreis-der-krisen-herausfinden>

«We will dance with mountains» - Sternstunde Philosophie mit dem Psychologen und Philosophen Bayo Akomolafe

TANZHAUS ZÜRICH

“We need a radically new approach to nature, a new way of thinking and feeling. We have to learn to listen to nature again and allow ourselves to be touched by it.”

Bayo Akomolafe

Recommendations for Producing Sustainably at Tanzhaus Zürich

Dear Production Team,

We are delighted that you will be producing at Tanzhaus Zürich. As an institution, we attach great importance to working as sustainably and resource-efficiently as possible, including in our artistic practice. It is therefore very important to us that the artists working with us adhere to certain criteria when planning and realizing their productions.

Confronted with a global, complex problem, people often refrain from taking action because they don't see themselves as responsible or capable of doing anything. But we believe that culture is as responsible for climate justice and sustainability as any other sector – and that culture in particular, as an avant-garde movement, should be the source of inspiration and a catalyst for change. This is why we need shared knowledge, recognition and confidence in cross-disciplinary collaborations. We see regenerative action not as an imposition but as an opportunity, because every step counts – no matter how small!

For the American theorist Donna Haraway, a “more liveable” future is possible when we finally stop telling ourselves the same destructive stories, thereby perpetuating them. In this respect, Tanzhaus sees itself as a creative place for new stories and for a “better” future. Or to put it in the words of German philosopher Eva von Redecker: “Instead of exhausting ourselves and nature under the banner of profit and phantom ownership, human activity could regenerate: nourish, care — and dance.”

You can find various helpful links at the bottom of the document to inspire you. Take a look, it's worth it! We are happy to add to the list on an ongoing basis. Get in touch if you have any ideas or input!

Tanzhaus has set up a working group, the Green Team, and it is happy to answer any questions you may have.

Your Matthias Brunner, Bettina Gigon und Catja Loepfe

TANZHAUS ZÜRICH

Stage and Props

Your goal should be to minimize or even eliminate the use of new materials, shorten transport routes and build sets and create props without harming the environment.

A number of important raw materials are only available in limited quantities. At the same time, global demand for raw materials is increasing, the extraction of which causes significant greenhouse gas emissions. Therefore, for climate-friendly resource use, the goal is to implement a circular economy: reduce, reuse, recycle. The paradigm shift towards a circular economy not only offers many ecological benefits but also saves costs in the long term.

Basic principles:

- Consider how to minimize the material requirements for the set design already in the conceptual phase.
- Find reused elements or recycled materials – ideally locally, to reduce transportation distances.
- Procure new materials as sustainably as possible.
- Use new materials from unsustainable sources only when all alternatives and options have been explored and are not feasible.
- Whenever possible: Use materials from an existing prop and costume stock.
- Create a material list: source of purchase, new or second-hand, type of material, price, concerns, potential further use, disposal.
- For stage sets and props, the materials primarily used are softwoods and plywood, metals like steel and aluminium, plastics and foams, paints as well as fabrics and felts. Steel has a large CO₂ footprint and plastics also harm many ecosystems. In this area, you can make a significant impact by using more sustainable materials.
- The use of certain materials is particularly harmful to the environment due to their rarity, production process or chemical components. These include polystyrene, PVC, non-recycled steel and tropical hardwoods. Their use should be completely discontinued as soon as possible.
- Try to reuse your props in one of your next productions. We're happy to assist with tips for storage spaces in Zurich.

Costumes and Make-up

All too often, items needed for a production are ordered online at the last minute with express delivery. This results in numerous separate shipments and last-minute changes. Of course, this also makes it more difficult to reuse clothing later.

TANZHAUS ZÜRRICH

What you should pay attention to:

- Create prop and costume lists in advance and involve all participants in the planning process.
- Designs should be flexible.
- Use local supply chains or stores for sourcing props and costumes.
- Costumes should be designed for multiple use.
- After the completion of a production, costumes should be added to a costume stock (or recycled, passed on or sold).
- Costumes should be made from recycled or environmentally friendly textiles that are skin-friendly.
- If possible: Use costumes from a costume stock instead of making or buying new ones.
- New textiles should be eco-certified, contain natural dyes and, if possible, be sourced locally. The fabrics should be machine-washable to avoid dry cleaning.
- Some materials used for costumes, wigs and makeup are particularly harmful to the environment and to the skin. These include regular glitter, synthetic dyes, and products containing parabens and triclosan.
- Cosmetic products should be labelled with an EU eco-label.

The Fundamentals

We would like to avoid purchases from large, foreign-based corporations that are energy-inefficient, resource-draining and operate under poor labour and environmental conditions (such as Amazon, Alibaba, Zalando, Kik, Temu, Shein, Fruugo etc.). Instead, we prefer that production-related purchases (for costumes and stage sets) be made domestically or in neighbouring countries and be sourced from companies that produce sustainably whenever possible.

Make use of the stocks of other theatres: Especially for costumes, furniture, props and special technical, lighting or sound equipment, inquire at other theatres or event organizers about the possibility of borrowing. If needed, consult with our Green Team and always discuss your plans with our Technical Director.

In general, it's better to buy used items and reuse them rather than purchasing or having new ones made. Shop at thrift stores and second-hand shops or consider specialized stores like Offcut. See the link list below.

Materials: If large quantities of materials are needed (such as fabrics or building materials) or specific items are being sought, we would like to be involved in the search process.

TANZHAUS ZÜRRICH

Travel and Transport

Air travel generates very high greenhouse gas emissions. Trains are typically the most environmentally friendly mode of transport, emitting on average 90 percent less greenhouse gases than airplanes. Cars, vans, minibuses and trucks also produce significant emissions. In general, reducing mobility is desirable. In terms of hotels, emissions can be significantly reduced by choosing ones with appropriate environmental certifications.

Trips to rehearsals should be made using public transport or, if possible, by bike or on foot. Shopping for production materials should also be done using public transport whenever possible.

Rehearsals

We kindly ask that attention be given to conserving energy and resources throughout the daily rehearsal and work process. Please separate waste as much as possible (at least: paper/cardboard, glass, metal/aluminium, residual waste). Turn off lights (on stage, in the studios and where there are no motion sensors) as well as other electronic devices (coffee machine, printer, iPad). When using the washing machine, please select the energy-saving program. Avoid printing multiple copies of text versions unnecessarily.

Another major lever are your meals: a vegan diet is not only healthy but is also much better for the environment. Local and fair-trade products, organic and “no food waste” practices are key here. The organization Tasty Future has created a Green Rider, which we highly recommend (see link below)!

If catering is provided by a third party, all food should be 100 percent vegetarian. Seasonal and local ingredients should be prioritized. Tap water should be preferred over bottled water. No single-use dishware (plates, cutlery, cups etc.) or plastic bottles should be used.

We ask that you consider these points in your production and are happy to assist if you need support in implementing them. Relevant resource links can be found at the end of this document.

TANZHAUS ZÜRRICH

Name: _____

Signature: _____

Costumes

Name: _____

Signature: _____

Stage Design

Name: _____

Signature: _____

For Tanzhaus

Name: _____

Signature: _____

TANZHAUS ZÜRICH

Link List

Reflector Guide for Productions (German and French):

<https://reflector.eco/de/green-guide/produktion/>

-> A very helpful tool to create a tailored action plan for a sustainable production, with many other very useful links!

Materium (French only):

<https://materium.ch/boutique/>

-> Second-hand material(s)

Offcut:

<https://www.offcut.ch/ch/en.html>

-> Creative material recycling in Zurich, Bern, Basel and St. Gallen

Fashion Revolution (German, French and Italian):

<https://www.fashionrevolution.ch/reduce-reuse-recycle>

-> Tipps, tricks and links regarding fair fashion

Sharely:

<https://www.sharely.ch/en>

Zueriteilt (German only):

<https://zueriteilt.ch>

-> Share instead of buy

Fact sheet on sustainable textile procurement (German, French and Italian):

<https://woeb.swiss/de/documents/merkblatt-bekleidung-und-textilien>

Labelinfo (German and French):

<https://www.labelinfo.ch/de>

-> Help in navigating the label jungle

Mining map:

<https://zuerich.mining-map.net/en/map/>

-> Map with stores, institutions and companies that give away or sell material/packaging materials for free or at a low cost

Karma glitter:

<https://www.karmaglitzer.ch/en>

-> Biodegradable body glitter from Bern

Directory of Zurich thrift stores (German only):

<https://www.brockisearch.ch/brockenhaeuser/zuerich/>

Directory of Zurich second-hand stores (German only):

<https://nichtneu.ch/stores/>

Reflector (German and French):

<https://reflector.eco/de/green-guide/>

-> Tool with tips for sustainable productions

Initiative for material cycles (German only):

<https://material-initiativen.org/>

TANZHAUS ZÜRRICH

Josi (German only):

<https://www.stadt-zuerich.ch/site/kreislaufwirtschaft/de/temporaeres-angebot-kreislaufwirtschaft.html>

-> free material exchange

Stuffincycles:

<https://www.stuffincycles.com>

-> Open source catalog for eco-friendly materials and reusable structures

Future Materials Bank:

<https://www.futurematerialsbank.com>

-> archive of materials that supports and promotes the transition towards ecologically conscious art and design practices

Tatenbank (German and French):

<https://tatenbank.org>

-> The action platform for a more sustainable culture

Green Rider Tasty Future

<https://www.tastyfuture.ch/green-rider>

Further Interesting Links

<https://www.ntgent.be/en/who-we-are/mission/sustainability>

http://www.ecopassenger.org/bin/query.exe/en?L=vs_uic

Here you can check whether or not your website is green:

<https://www.thegreenwebfoundation.org/green-web-check/>

This foundation maintains a huge database of web hosts. The check verifies where a domain is hosted and what kind of energy the host uses. Novatrend stores the data with Interxion, which uses 100 percent renewable energy. (<https://www.interxion.com/ch/warum-interxion/nachhaltigkeit>)

Status 30.10.2025